

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 11

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweite Ehe: Der 63jährige Schweizer Dramatiker Friedrich Dürrenmatt hat in Neuenburg im engsten Freudeskreis die 57jährige Filmemacherin Charlotte Kerr aus München geheiratet;

*In Freud und Leid
mit Sigmund Freud.*

Philippinen:

Reiseterrassen gelten als Wunder

*Auch in der Schweiz, der Satz soll gelten,
sind reisende Terrassen selten.*

WIESBADEN Hess. Staatsth., Gr. Haus, Tel. (0 61 21) 13 23 25
Di 19.30 Internistenkongress Rigoletto, Mi 19.30 IMF Leipziger
Theater/DDR, Die Verschwörung des Diesko zu Genua, Fr 19.30
IMF Staatsoper Posen/Polen, Turandot, Sa 19.30 IMF Staatsoper Po-
sen/Polen, Jeanne d'Arc au bucher u. So 19.30 auch Turandot

*Wo Arzt und Verdi sich verschwören,
in Di(e)skeothek Musik zu hören.*

Gegen Mitternacht — nach über drei
Stunden Spieldauer — war das Sektakel
zu Ende. Viel Applaus, viele Vorhänge
und Blumen für die Damen (auf der
Bühne).

*Lieber Sekt
als abver ... heit!*

... den Neigungen zu ze...
... Selbst die Experten wund-
derten sich über sein vielseitiges, mit Zeichnungen
und Bildern geführtes Tagebuch, das zwei grosse
Ordner umfasst. Es scheint mir als angebracht, dies
zu sagen, wenn die Forstwart-Lehrlinge manchmal
schon vormittags bis auf den Leib nass sind und bis
abends darin den Tag verbringen müssen, und bis

*«Mens sana» ... respektive: Gesunder Geist in
nassem Körper.*

Doch auch hier hat man re-
agiert: Mit Personalverschiebungen
und einer speditiven Abwicklung der
Formularitäten sei es möglich, dass
normalerweise nach neun Uhr keine
Trucks mehr an der Grenze stehen,

*Jedem raten wir auf Erden:
nur nicht formalitätlich werden!*

Eitler — Andreas Etter, die sport-
liche Erbbelastung scherte ins Musische
aus und kreierte ironisch ästhetische For-
men

*Schreiberlings Form:
zum Heulen enorm.*

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Der Taifun geht vorbei

Schließlich wird, wie vorgesehen, auf einer Rie-
senlandkarte mit Leuchtpfeilen der Weg des Tai-
funs angedeutet, der Mahagonny zu zerstören
droht. Er zieht zwar vorbei, aber was nutzt das
schon? Die makabre Endzeit-Bilanz des Schluß-
bilds bringt es zur Sprache: „Wir brauchen keinen
Taifun: Was der an Schrecken tun kann, das
können wir selber tun.“ (Und dabei gab's 1930
noch kein Automobil!...)

*Doch doch, Autos schon. Aber Hiroshima war
später.*

Carl Winkler (92), alt Bürochef bei der
Kreistelefondirektion Chur, stellt sein
Motto «Jung bleiben ist Lebenskunst —
alt werden ist Gottesgunst» auch heute,
anlässlich seines 23. Geburtstagsfestes,
in den Mittelpunkt.

*Da rechnet Sherlock Holmes geschwind:
Das ist ja wohl ein Schalttagskind!*

(sda) Kann durch eine regelmässige und korrekte Fahrzeugwartung dem
Wald zu gesünderer Luft verholfen werden? Zwischen Autogewerbe und
Automobilverbänden auf der einen sowie den Umweltschutzorganisatio-
nen auf der anderen Seite hat sich in dieser Frage eine heftige Kontro-
verse entspannt:

*Es sei dies Sätzchen uns erlaubt:
Wir suchen einen, der das glaubt.*

Gottesdienste Ostern, 3. April

21.00 Feierliche Osternachtliturgie, Weihe des
Osterfeuers, der Osterkerze, des Taufwas-
sers, Rauffeier, Predigt, Eucharistiefeier.
o 20 Eucharistiefeier und Predigt

*Das klingt nun gar nicht klösterlich:
Rauffeier, Termin: österlich.*



Schweizerische Vereinigung
für Parapsychologie

VORTRAG

Dr. iur. Wolfgang Eisenbeiss, St. Gallen
spricht über

Das Spuckgeschehen 1982
In Einsiedeln und Schindellegi (SZ)

*Jenseits mit Schpeuz?
Au nüüt sehr Gfreuts!*

In Götzis profitiert Niklaus von der An-
wesenheit seiner Schweizer Zehnkampf-
kollegen und eines Physiotherapeuten, der
im Ernstfall sofort helfen könnte. Ausser-
dem ist es für ihn knapp drei Monate vor
Olympia wichtig, einmal im Zeitraum von
nur zwei Tagen alle zehn Disziplinen ab-
solvieren zu können. «Wenn ich an einem
Einzelwettkampf einen Hürdenstart ris-
kieren könnte, so kann ich gerade so gut
einen Zahnkampf absolvieren.»

*Hürd' um Hürde, Zahn um Zahn:
Motto einer Sportlaufbahn.*